

## **MAURITZER KURZGESCHICHTEN NR. 13**

### **Heute: Die silberne Mauritiusfigur**

Die Schatzkammer unserer Mauritzkirche beherbergt eine Mauritiusfigur aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Sie besteht aus vergoldetem Silber und ist 31 cm hoch. Die ergänzten Beine sind wie Reiterstiefel des 17. Jahrhunderts gebildet. Das sechseckige Fußpodest ist aus vergoldetem Kupfer. Der Heilige ist jugendlich und mit schwarzer Hautfarbe dargestellt und hat keine Kopfbedeckung sondern lockiges Haar. In seiner rechten Hand hält er eine Lanze mit einer dreilappigen Fahne (wobei die obere abgebrochen ist), die linke Hand fasst den Schwertgriff. Ein dreieckiges Schild mit goldenen Ähren auf schwarzem Grund bedeckt den linken Oberarm. Über dem Untergewand und Kettenhemd liegt ein Panzer von genieteten Spangen und der aufgeschlitzte Waffenrock. Im Rücken der Figur ist ein Deckel eines Reliquienbehältnisses. Diese Figur wird jährlich am Patronatsfest (22.9.) am Zelebrationsaltar aufgestellt.

Quelle: Geisberg 84f.

